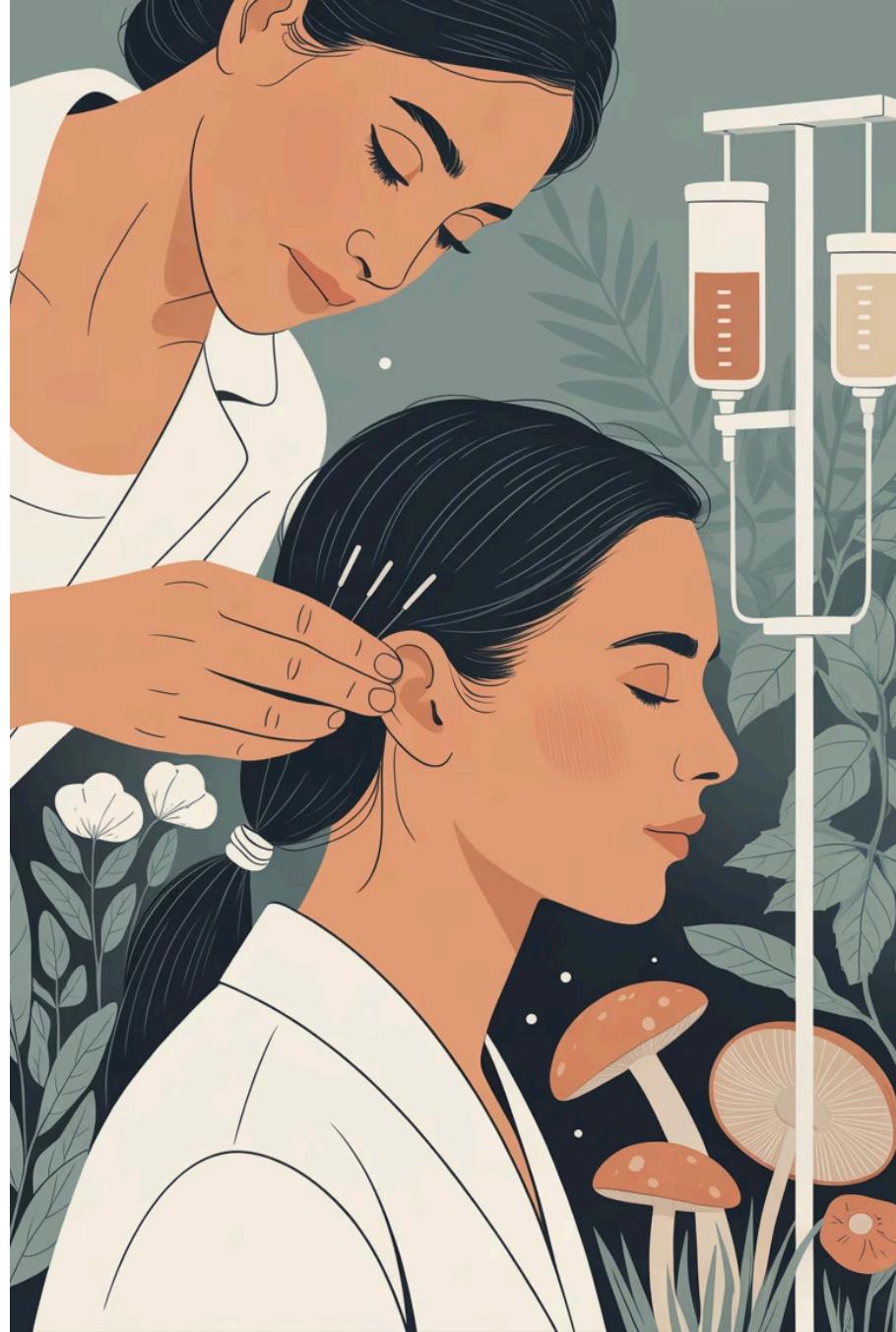


Weiterbildung Schmerztherapie – 8 Tage Intensivkurs (85 Unterrichtsstunden a 45 Minuten)

Ein praxisorientiertes Fortbildungsprogramm für medizinische Fachkräfte, das fundiertes Wissen mit hands-on Training verbindet. Entwickelt für Heilpraktiker*innen (inkl. Anwärter*innen), Ärzt:innen, Osteopath*innen, Physio-/Ergotherapeut*innen, Psychotherapeut*innen sowie MFA/Pflege mit schmerztherapeutischem Interesse.

(Flyer erstellt mit gamma.app, Bilder mit Ideogram 3.0 Turbo KI generiert)

Symbolbild, KI generiert



Überblick: Ihre Weiterbildung auf einen Blick

Veranstalter & Ort

Lehrpraxis für Heilberufe Bonn Rhein-Sieg,
Beethovenstraße 29, 53773 Hennef

Teilnehmerzahl

Maximal 8 Personen (optimal 4-6) für intensive
Betreuung

Trainer:Teilnehmer-Verhältnis $\leq 1:8$

Zertifikat

Zertifikat „Schmerztherapie –
Intensivweiterbildung“

- Praxisprinzip:** Alle praktischen Einheiten finden an Übungsmodellen/Skills-Trainern oder untereinander statt – freiwillig, mit schriftlicher Einwilligung und Kontraindikations-Check. Invasive Techniken werden stufengerecht trainiert (Demo → Trockenübung → Partnerübung nach Eignung).



Symbolbild, Ki generiert

Ihre Kompetenzen nach Abschluss

Nach dieser 8-tägigen Intensivweiterbildung verfügen Sie über ein umfassendes Repertoire an therapeutischen Werkzeugen und theoretischem Fundament sowie praktischer Umsetzung. Sie werden in der Lage sein, Schmerzpatienten ganzheitlich zu betreuen und evidenzbasierte sowie komplementäre Therapieansätze sicher zu kombinieren.

Theoretische Grundlagen

- Bio-psycho-soziales Schmerzmodell therapeutisch nutzen
- Pathophysiologie von Nozizeption bis Schmerzgedächtnis verstehen
- Neurotransmitter & Mediatorenmodelle einordnen
- Psychologische Faktoren erkennen und behandeln
- Verstehen und Entscheiden bei welchen Erkrankungen, welche Mediatoren verändert werden müssen

Praktische Fertigkeiten

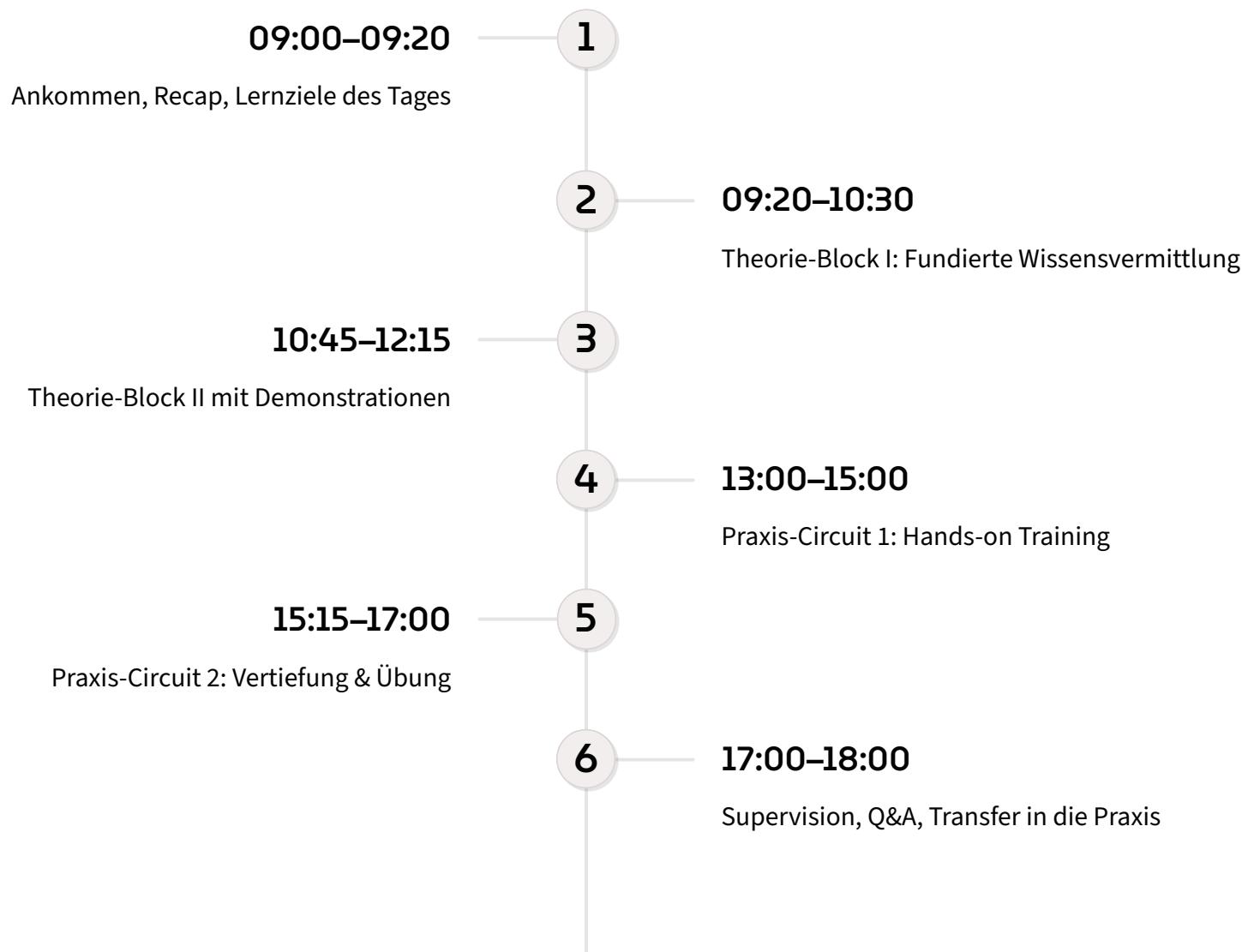
- Faszien-Therapie
- Dorn-Therapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Dry-Needling
- Neuraltherapie
- Perineurale Injektions Therapie
- Schröpfen
- Baunscheidt-Verfahren
- Französische Ohrakupunktur
- Phytotherapie
- Mykotherapie
- Orthomolekulare Therapie
- Topica und Einreibungen
- Infusionstherapie
- Cantharidenpflaster
- Blutegeltherapie
- Psychotherapeutische Verfahren
- Komplementärmedizinische Strategien planen
- Diagnostik strukturiert einsetzen (Klinik, Sono, Labor)
- Notfälle & Komplikationen beherrschen
- Taping
- Flossing

Diagnostische Fertigkeiten

- Systematische Schmerzanamnese durchführen
- Körperliche Untersuchung strukturiert anwenden
- Neurodynamische Tests interpretieren
- Red Flags sicher erkennen
- Ultraschall-Grundlagen bei Schmerz
- Laborparameter richtig einordnen
- Differenzialdiagnostik entwickeln
- Verlaufskontrollen planen

Ihr strukturierter Kurstag

Jeder Seminartag folgt einem bewährten Rhythmus, der Theorie, Praxis und Integration optimal verbindet. Von 09:00 bis 18:00 Uhr erleben Sie eine ausgewogene Mischung aus Wissensvermittlung, praktischem Training und supervisiertem Transfer.



Tag 1 – Grundlagen & Assessment

Theoretische Schwerpunkte

Am ersten Tag legen wir das wissenschaftliche Fundament für Ihr schmerztherapeutisches Handeln. Sie lernen das bio-psycho-soziale Modell kennen und verstehen die komplexe Pathophysiologie von Schmerz – von Nozizeptoren über Gate-Control bis zur zentralen Sensibilisierung.

- IASP-Definitionen: akuter vs. chronischer Schmerz
- Nozizeptoren & Schmerzleitung (Transduktion, Transmission, Modulation)
- Schmerzgedächtnis & zentrale Sensibilisierung
- Neurotransmitter: Glutamat, GABA, Serotonin, Noradrenalin etc.
- Mediatoren: Zytokine, Prostaglandine, Leukotriene etc.

Praktisches Training

Im Praxisteil erlernen Sie systematische Untersuchungstechniken und Assessment-Tools:

- Schmerzskalen (NRS/VAS/Brief Pain Inventory)
- Körperliche Untersuchung: Inspektion, Palpation, Beweglichkeit
- Neurodynamische Tests
- Körperliche Tests
- Red Flags erkennen
- Dokumentation & Zielvereinbarung

Symbolbild, Ki generiert



Tag 2 – Faszien, Dorn, Triggerpunkte & Dry Needling

Der zweite Kurstag widmet sich den manuellen und invasiven Therapietechniken. Sie erlernen das gesamte Spektrum von sanften Faszientechniken bis hin zum präzisen Dry Needling – stets unter höchsten Sicherheitsstandards und mit stufengerechtem Kompetenzaufbau.



Faszientechniken

Anatomie myofaszialer Ketten, Scher- und Gleittechniken, IASTM
(Instrument-Assisted Soft Tissue Mobilization)



Dorn-Methode

Grundlagen, Beinlängen-Check, Mobilisation in Bewegung für HWS, BWS und LWS



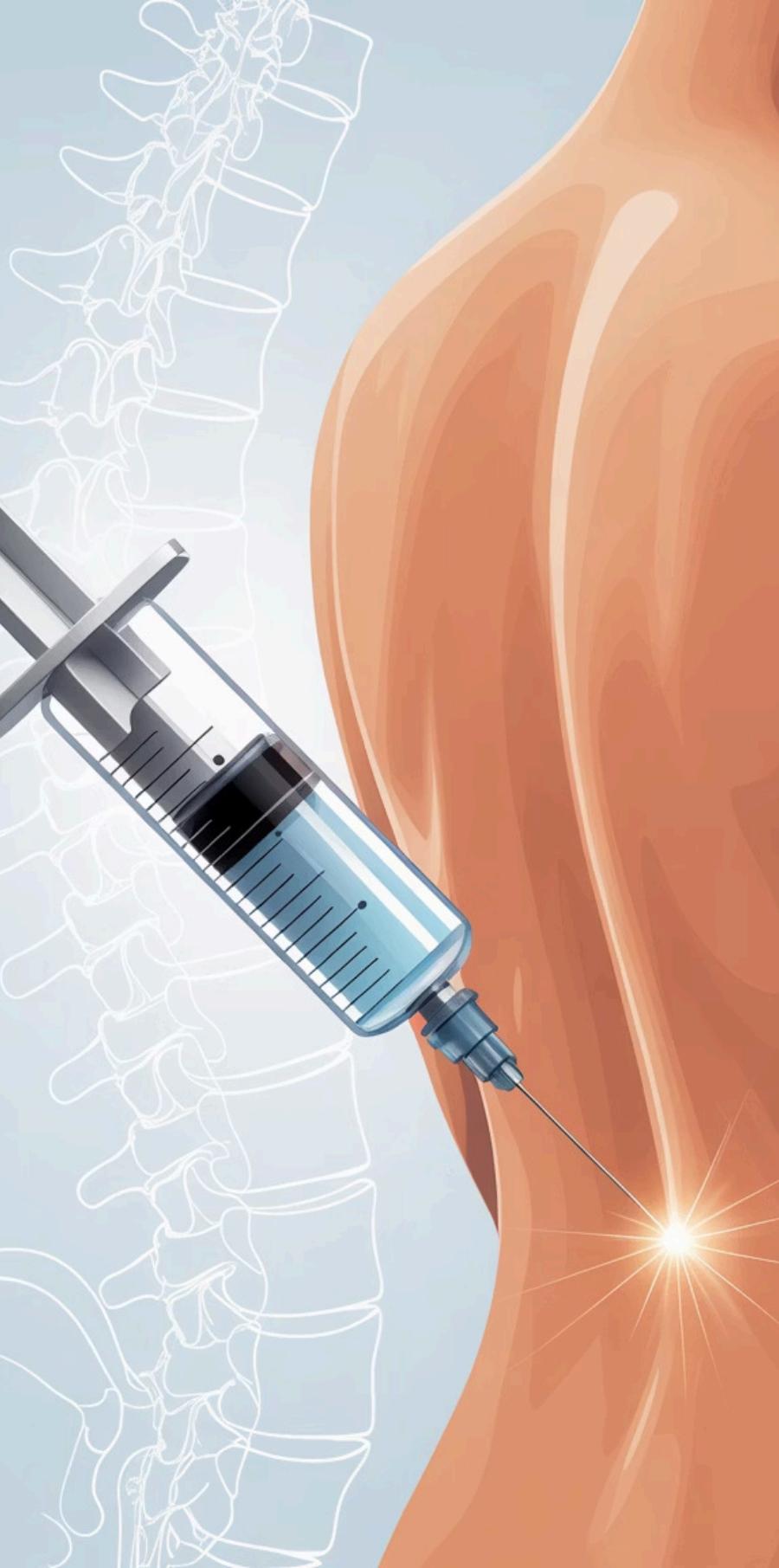
Triggerpunkte

Konzept, Differenzialdiagnostik, Auffinden und manuelle Drucktechniken



Dry Needling

Wirkprinzipien, Sicherheit (Pneumothorax-Prävention), Demo →
Trockenübung → Partnerübung nach Eignung



Tag 3 – Neuraltherapie, Perineurale Injektions Therapie & Baunscheidt

Tag drei erweitert Ihr therapeutisches Spektrum um klassische Reflexzonentherapien und die Neuraltherapie nach Huneke. Sie lernen die theoretischen Grundlagen dieser Verfahren kennen und trainieren die praktische Durchführung unter professioneller Anleitung.

Neuraltherapie nach Huneke

Segment-, Störfeld- und Quaddel-Techniken mit Lokalanästhetika. Pharmakologie, Risikomanagement und stufengerechtes Hands-on Training an Modellen und untereinander (z.B. paravertebrale Quaddeln, Segmentzonen).

Perineurale Injektions Therapie (PIT)

Grundlagen der perineural angewandten Nervenbehandlung, Anatomie peripherer Nerven, Injektionstechniken bei Neuralgien und neuropathischen Schmerzen, Sicherheitsaspekte und praktisches Training, herstellen der Injektionslösung.

Baunscheidtieren

Indikation, Technik, Reizdosierung und Nachsorge. Hygiene-Standards und Kontraindikationen werden ausführlich besprochen.



Hinweis zu Cantharidenpflastern: Nur theoretische Einordnung; praktische Anwendung ausschließlich wenn eine Indikation bei einem Teilnehmer vorliegt.



Symbolbild, Ki generiert

Tag 4 – Französische Ohrakupunktur (Nogier)

Ein kompletter Intensivtag widmet sich der Französischen Ohrakupunktur nach Nogier. Diese elegante Therapieform bietet ein präzises Werkzeug für die Schmerzbehandlung und erweitert Ihr therapeutisches Repertoire um eine hocheffektive Methode.

Theoretische Grundlagen

- Geschichte & Prinzipien nach Nogier
- Punktklassen A-G & Somatotopie des Ohrs
- VAS-Konzept (Vascular Autonomic Signal)
- Neurophysiologische Modelle & Evidenzlage
- Indikationen, Kontraindikationen, Hygiene
- Materialkunde: Einmalnadeln, Dauernadeln, Samen, Kugeln

Praktisches Training

- Punktdetektion: Palpation, Druckschmerz, Leitfähigkeit
- Nadel- und Alternativtechniken
- Standardprotokolle: LWS, HWS/Schulter, Knie, Kopfschmerz
- Fallkarten-Arbeit in Serien
- Nachsorge & Wechselintervalle
- Komplikationsprophylaxe (Perichondritis)

Tag 5 – Komplementärmedizinische Therapieoptionen

Der fünfte Tag taucht tief in die Welt der komplementären Schmerztherapie ein. Von Phytotherapie über Mykotherapie bis zur orthomolekularen Medizin lernen Sie evidenzbasierte und praxiserprobte Ansätze kennen, die Sie sofort in Ihrer Praxis einsetzen können.



Phytotherapie

Weidenrinde/Salicylate, Teufelskralle, Weihrauch, Kurkuma, Ingwer, Capsaicin – Evidenz, Dosierungen und Interaktionen bei Schmerz und Entzündung.



Mykotherapie

Reishi, Cordyceps, Hericium, Chaga, ABM – Effekte auf Neuroinflammation und Schmerzmodulation mit praktischen Anwendungsempfehlungen.



Orthomolekulare Medizin

Omega-3, Magnesium, Vitamin D, B-Vitamine, ALA, NAC – Rollen bei Schmerzverarbeitung und Sicherheitsaspekte in der Therapie.



Topika & Einreibungen

Capsaicin, Pfefferminzöl, Arnika, Lavendel – Rezeptur-Workshop mit Trägersalben, praktisches Ansetzen und Hautverträglichkeitsprüfung.



Infusionstherapie

Indikationen bei Schmerz, Stabilität/Kompatibilität, RKI/KRINKO-Hygiene, Aufbau, Beschriftung, Durchflussberechnung und Monitoring – Demo & Hands-on.



Symbolbild, Ki generiert

Tag 6 – Schröpftherapie + Taping und Flossing

Der sechste Tag ist vollständig der Schröpftherapie gewidmet. Sie erlernen alle Varianten dieser traditionellen Therapieform und deren moderne Anwendungen in der Schmerztherapie.



Blutige Schröpftherapie

Indikationen, Technik, Sicherheitsaspekte und Nachsorge



Unblutige Schröpftherapie

Trockenschlöpfen, Schröpfmassage, verschiedene Schröpfköpfe



Schröppfaszientherapie

Moderne Anwendung zur Faszienbehandlung



Segmentale Zuordnung

Anatomische Grundlagen und Reflexzonen

Im Praxisteil üben Sie Hands-on Training aller Schröpftechniken, von klassischen Glasköpfen bis zu modernen Silikonvarianten. Praktische Übungen an Partnern nach Einwilligung und Kontraindikations-Check.

Tag 7 – Psyche & Schmerz: Psychotherapeutische Verfahren, Blutegeltherapie

Chronischer Schmerz ist niemals nur körperlich. Am siebten Tag erarbeiten Sie psychotherapeutische Strategien, die Sie direkt in Ihre Schmerztherapie integrieren können. Von Psychoedukation über kognitive Verhaltenstherapie bis zu achtsamkeitsbasierten Verfahren.

Psychoedukation

Erwartungen, Nocebo/Placebo-Effekte verstehen und therapeutisch nutzen.
Kommunikation nach Rogers und Motivational Interviewing für nachhaltige Verhaltensänderung.

CBT/VT-Techniken

Aktivitätsaufbau, Gedankenstopp, Reattribution – praktische Tools zur Durchbrechung schmerzverstärkender Denkmuster.

ACT (Acceptance and Commitment Therapy)

Wertarbeit, Akzeptanz, Defusion und Achtsamkeit als Weg zu mehr Lebensqualität trotz Schmerz.

Pacing & Graded Exposure

Furcht-Vermeidungs-Modell verstehen und überwinden. Aktivitätentreppen erstellen und Belastung schrittweise aufbauen.

Stress & Schlaf

HPA-Achse, Entspannungstechniken (PMR/Atemübungen), Schlafhygiene – essenzielle Faktoren der Schmerzmodulation.

Blutegeltherapie

Indikationen bei Schmerz und Entzündung, Anatomie und Physiologie der Hirudin-Wirkung, Ansetztechniken, Hygiene-Standards, Kontraindikationen und Nachsorge – Praktische Durchführung der Therapie nach Einwilligung der Teilnehmer

Im Praxisteil üben Sie Psychoedukation, erstellen Pacing-Pläne und Aktivitätentreppen, führen Imaginations- und Achtsamkeitsübungen durch, lernen die theoretischen und praktischen Grundlagen der Blutegeltherapie kennen und entwickeln interdisziplinäre Behandlungspläne, die manuelle, komplementäre und psychologische Ansätze elegant verbinden. An dem wird die Blutegeltherapie Live durchgeführt.

Tag 8 – Diagnostik & Integration

Der Abschlussstag bringt alle Elemente zusammen. Sie vertiefen Ihre diagnostischen Kompetenzen in körperlicher Untersuchung, Sonografie und Labor und lernen, wie Sie alle erworbenen Fähigkeiten zu einem kohärenten Behandlungskonzept integrieren.



Körperliche Untersuchung

Systematische Testbatterien für Rücken, HWS, Schulter, Hüfte und Knie. Neuro-/orthopädische Tests wie Lasègue, Patrick/FABER, Spurling, Tinel/Phalen und Neurodynamik etc..

Ultraschall-Basics

Bursitis, Tendinopathie, Faszienvverdickung, Gelenkerguss erkennen. Hands-on Training an Schulter, Ellenbogen, Knie und Achillessehne mit Standardebenen und Landmarks.

Labor-Diagnostik

CRP/BSG, CK, Harnsäure, Vitamin-/Spurenelemente, Autoimmun-Marker (RF/anti-CCP/ANA), metabolische Parameter – Indikation, Präanalytik und Interpretation.

Integrations-Workshop

Im finalen Praxis-Circuit arbeiten Sie an drei kompletten Fällen: vom Assessment über die Therapieplanung bis zur Verlaufskontrolle. Peer-Feedback und Supervision runden Ihre Kompetenzentwicklung ab. Sie erstellen persönliche Behandlungsprotokolle und SOP-Checklisten für Ihre Praxis.

Material & Ausstattung für optimales Lernen

Es sind alle Materialien für die Weiterbildung vorhanden. Es kommen auch für die Blutegel keine weiteren kosten auf Sie zu.

Manual- & Reflexzonenbereich

- Behandlungsliegen (mind. 4 für 8 TN)
- Schröpfköpfe (Glas/Silikon, Plastik), Schröpfpumpe, Klemmen und Tupfer für Feuerschröpfen
- Baunscheidt-Instrumente
- Hautmarker, Desinfektion, Pflaster
- etc.

Nadel- & Injektionsbereich

- Sterile Akupunktur- und Punktnadeln
- Quaddel-Kanülen, Spritzen, Braunülen
- Infusionsständer, Leitungen, Dreiwegehähne
- Stichfeste Abwurfbehälter
- etc.

Phyto/Mykoto/Ortho & Diagnostik

- Basiscremes/Salben, Mess-/Rührwerkzeuge
- Demo-Monographien, Etiketten/Marker
- Ultraschallgerät(e) mit Linearsonden
- Sono-Gel, Wischdesinfektion
- etc.

Sicherheit & Didaktik

- Notfallkoffer (inkl. Adrenalin i.m.), AED
- O₂, RR/SpO₂-Monitoring
- Hygiene-Stationen (Hände/Haut/Fläche)
- Visualizer/Kamera, Whiteboard
- Laminierte SOP-Sets, Fallkarten
- etc.

Sicherheit, Recht & Ethik – Ihre Verantwortung



Hygiene & Arbeitsschutz

Strikte Einhaltung von RKI/KRINKO-Richtlinien und TRBA 250. Postexpositionsmanagement und stichfeste Entsorgung sind obligatorisch. Alle Teilnehmenden werden in hygienischen Standards geschult.



Einwilligung & Datenschutz

Schriftliche Einwilligung für alle Partnerübungen erforderlich. Foto-/Videoaufnahmen nur nach ausdrücklicher Freigabe. Datenschutz nach DSGVO wird gewährleistet.



Kontraindikationen-Screening

Vor jeder praktischen Übung: Abfrage von Gerinnung/Antikoagulation, Allergien (Latex, Lokalanästhetika, Desinfektion), Infekt/Fieber, Schwangerschaft, Implantaten. Sicherheit hat absolute Priorität.



Rechtliche Rahmenbedingungen

Beachtung von HWG (keine Heilsversprechen), Heilpraktikergesetz, IfSG, MPBetreibV. Nur zugelassene Produkte verwenden.



Wichtiger Hinweis: Rechtlicher Hinweis zur Umsetzung in der Praxis

Die Umsetzung der im Seminar vermittelten Inhalte in der eigenen Praxis hat stets unter Beachtung der **jeweils geltenden Rechtslage**, einer ggf. erforderlichen **ärztlichen Approbation oder Heilpraktikererlaubnis** sowie der **einschlägigen Leitlinien- und Herstellerangaben** zu erfolgen.

Medizinische Berufsgruppen **ohne eigene Heilerlaubnis oder Approbation** bitten wir, vor der Anmeldung Kontakt mit uns aufzunehmen, um zu klären, **welche Schmerztherapie-Verfahren ggf. im Rahmen ärztlicher Delegation durchgeführt werden dürfen und welche nicht**.

Für diese Berufsgruppen gelten **angepasste, vergünstigte Seminargebühren**.

Ihre Unterlagen & Unterstützung

Sie erhalten ein umfassendes Paket an Schulungsmaterialien, das Sie optimal auf die praktische Umsetzung vorbereitet und als Nachschlagewerk in Ihrer Praxis dient.



Handouts & Theorie

Kompakte Theorie-Slides, Psychoedukations-Folien, Evidenz-Kurzkapitel (Phyto/Myko/Ortho) für fundiertes Fachwissen



SOPs & Checklisten

Dry Needling Sicherheit, Neuraltherapie Quaddeln, Schröpfen, Baunscheidt, Infusion, Topika-Rezeptur, Sono-Basic, Labor-Pfad



Praxis-Tools

Taschenkarte Triggerpunkte, Schröpfsschemata, Auriculo-Mini-Protokolle, Pacing-Plan, Schmerz-Tagebuch, Behandlungsprotokoll

Vor- & Nachbereitung für nachhaltigen Lernerfolg

Vorkurs (optional, 60–90 min eLearning): Schmerzphysiologie, Hygiene-Grundlagen, Dosierrechnen, Sono/Labor-Basics – ideal zur Vorbereitung und Vereinheitlichung des Wissensstands.

Transfer & Supervision: 2 optionale Online-Fallkonferenzen (à 60 min) nach Kursende. Individuelle Praxis-Supervision auf Wunsch für nachhaltige Kompetenzentwicklung.

Ihre nächsten Schritte zur Schmerztherapie-Expertise

Diese 8-tägige Intensivweiterbildung bietet Ihnen das komplette Spektrum moderner Schmerztherapie – von neurophysiologischen Grundlagen über manuelle und invasive Techniken bis zu psychotherapeutischen und komplementärmedizinischen Ansätzen. Sie erwerben praxisrelevante Kompetenzen in einem geschützten Lernumfeld mit optimaler Betreuung.

8

Intensive Kurstage

Voller Theorie, Praxis und Supervision

8

Maximale Teilnehmerzahl

Für individuelle Betreuung

max 1:8

Betreuungsverhältnis

Trainer zu Teilnehmenden

Flexible Kursformate für Ihre Bedürfnisse

Investieren Sie in Ihre professionelle Entwicklung und erweitern Sie Ihr therapeutisches Spektrum mit evidenzbasierten und praxiserprobten Methoden. Melden Sie sich jetzt an für die nächste Kursrunde in Hennef!

Organisation & Anmeldung

Sichern Sie sich Ihren Platz in unserer Schulung. Hier finden Sie alle wichtigen Informationen zur Investition und den verfügbaren Zahlungsoptionen. Online können Sie sich unter HP-Ausbildung.de/Seminare anmelden.

Ihre Investition

Die Teilnahmegebühr für die Schulung beträgt:

1180 €

In diesem Preis sind enthalten: alle Schulungsunterlagen, die Nutzung unserer professionellen Ausstattung während des Kurses, Ihr persönliches Teilnahmezertifikat sowie Getränke und Snacks.

Zahlungsmöglichkeiten

Sie können die Schulungsgebühr bequem per PayPal oder Banküberweisung begleichen:

- **PayPal:** Senden Sie bitte den Betrag an:

Lehrpraxis@hp-ausbildung.de

- **Banküberweisung:**

Konto Inhaber: Dominic Gerald Christian von Grumbkow,

Bank: N26.

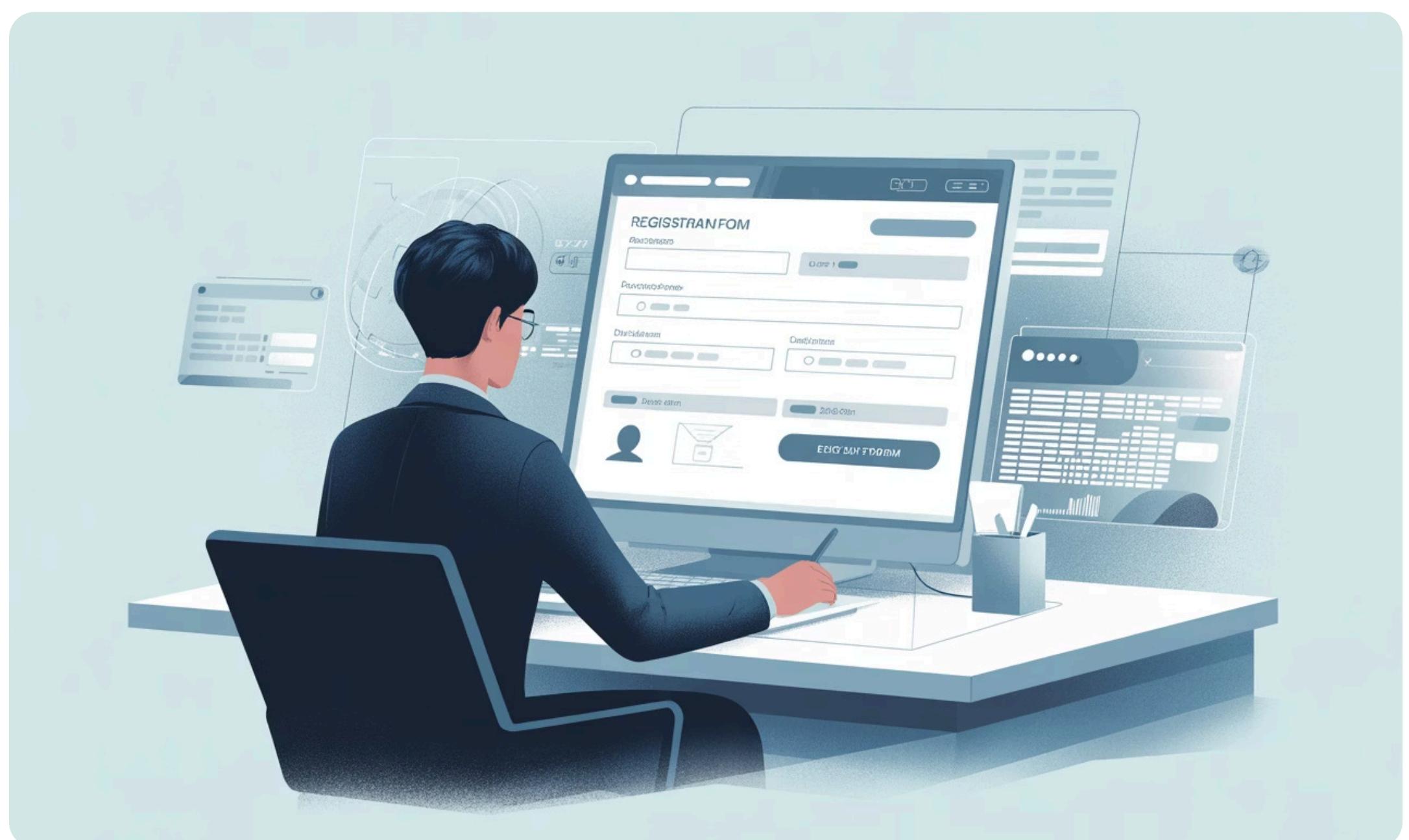
IBAN: DE92 1001 1001 2065 9157 98

Bitte geben Sie bei allen Zahlungen als Betreff Ihren vollständigen Namen und das entsprechende Seminar mit Wunschtermin an (Mögliche Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter: hp-ausbildung.de/seminare

Beispiel:

Max Mustermann , Injektionstherapie, 01.01.26

Sobald die Zahlung bei uns eingeht bekommen Sie eine bestätigung sowie die sichere Platzzusage.



Kontakt & Standort

Lehrpraxis für Heilberufe Bonn Rhein-Sieg

Adresse:

Beethovenstraße 29
53773 Hennef

Telefon:

0160 90206960

E-Mail:

Lehrpraxis@hp-ausbildung.de

Erreichbarkeit:

- **PKW:** Parkplätze Fußläufig entfernt mit einem Tageshöchstsatz von 4 Euro
- **ÖPNV:** 5 Gehminuten vom Bahnhof Hennef
- **Autobahn:** A560 Abfahrt Hennef, 3 Minuten

Inhaber und Veranstalter:

Lehrpraxis für Heilberufe Bonn Rhein-Sieg

Inhaber: Dominic Gerald Christian von Grumbkow, Heilpraktiker
Beethovenstraße 29, 53773 Hennef

Tel: 0160 90206960, E-Mail: Lehrpraxis@hp-ausbildung.de

LEHRPRAXIS FÜR HEILBERUFE BONN RHEIN-SIEG

Ausbildung für Heilpraktiker und
Weiterbildung für interdisziplinäre
Berufe des Heilwesens

Unverbindliches Infogespräch: Sie sind sich noch unsicher?
Vereinbaren Sie ein kostenloses -Gespräch – wir beantworten alle
Ihre Fragen.

Rechtlicher Hinweis (Gesundheitsberufe / Delegation)

Dieses Seminar ist eine berufsbezogene Fachfortbildung für Angehörige von Gesundheitsberufen (z. B. Ärztinnen und Ärzte, Heilpraktiker:innen, psychotherapeutisch tätige Heilberufe, Pflegefachpersonen, Medizinische Fachangestellte, Therapeut:innen und vergleichbare medizinische Fachkräfte).

Das im Anschluss ausgestellte Zertifikat / die Teilnahmebescheinigung ist ein fachlicher Fortbildungsnachweis und kein staatlich geregelter Abschluss oder gesetzlich geschützter Titel. Es dokumentiert Ihre zusätzliche Sachkunde und praktischen Kompetenzen im jeweiligen Themengebiet und kann im Rahmen Ihrer bestehenden Berufs- und Tätigkeitsrechte (z. B. bei ärztlicher Delegation oder eigener Heilerlaubnis) als Qualifikationsnachweis dienen. Es ersetzt jedoch weder eine ärztliche Approbation noch eine Heilpraktikererlaubnis und begründet keine eigenständige neue Berufszulassung.

Die eigenständige Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen (Ausübung der Heilkunde im Sinne des Heilpraktikergesetzes) ist ausschließlich Personen mit ärztlicher Approbation oder Heilpraktikererlaubnis vorbehalten. Andere Gesundheitsberufe dürfen heilkundliche Maßnahmen nur im Rahmen der jeweils zulässigen ärztlichen Delegation und ihrer berufsrechtlichen Vorgaben durchführen. **Ob und in welchem Umfang dies bei dem jeweiligen Seminar in Ihrem konkreten Berufsprofil möglich ist, klären wir auf Wunsch gerne in einem persönlichen Gespräch vor der Anmeldung.**

Bei einigen Seminaren können bestimmte praktische Verfahren rechtlich ausschließlich von Ärzt:innen oder Heilpraktiker:innen eigenverantwortlich angewendet werden, während andere Inhalte auch von weiteren Gesundheitsfachberufen genutzt werden dürfen (z. B. im Rahmen von Delegation, Beratung, Prävention). **In solchen Fällen bieten wir für überwiegend beratend oder delegiert arbeitende Berufsgruppen ggf. angepasste, vergünstigte Seminargebühren an.**

Die Umsetzung der im Seminar vermittelten Inhalte in der eigenen Praxis hat stets unter Beachtung der aktuellen Rechtslage, der einschlägigen Leitlinien und Herstellerangaben sowie der jeweiligen Berufsordnung zu erfolgen.

Soweit in der Seminarbeschreibung ausdrücklich vorgesehen, können Heilpraktiker-Anwärter:innen zu Ausbildungszwecken teilnehmen; eine eigenständige Anwendung heilkundlicher Verfahren an Patient:innen ist jedoch erst nach Erteilung der Heilpraktikererlaubnis zulässig.